



Deutsche Schule Helsinki

Schulcurriculum Ethik

Klassen 6 bis 9

Deutsche Schule Helsinki

Malminkatu 14

00100 Helsinki

Finnland

1. August 2016

1. Vorbemerkungen

Die deutsche Schule Helsinki bietet Ethik als einstündiges Fach in allen Klassen für Kinder an, die keiner Religion angehören. Kinder, die einer Religion angehören, werden in dieser Religion unterrichtet, sofern mehr als drei Kinder mit der gleichen Religionszugehörigkeit die DSH besuchen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das Fach Ethik in der Mittelstufe belegen, ist in der Regel eine geringe, so dass die Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 6 und 7 sowie 8 und 9 zusammengefasst werden. Es kann aber durchaus andere Konstellationen geben, z.B. dass die Klassen 5 und 6 sowie die Klassen 7, 8 und 9 zusammengefasst werden. Das richtet sich nach den Gegebenheiten des jeweiligen Schuljahrs.

Der Ethiklehrer hat also die Schwierigkeit, einerseits, die Vorgaben des Lehrplans zu erfüllen und andererseits die Themen so zu koordinieren, dass sie in die „Ethiklaufbahnen“ der einzelnen Schüler passen. Der Lehrplan ist daher so angelegt, dass die ausgewählten Kompetenzen in den 4 Schuljahren der Klassen 6-9 unterrichtet werden sollen und sich auch wiederholen oder ergänzen dürfen, indem ein Thema z.B. auf einer anderen Niveaustufe sowohl in Klasse 6 als auch in Klasse 9 bearbeitet wird. Die angegebenen Stundenzahlen sind Richtlinien und beziehen sich auf 38 Wochenstunden, die im Schuljahr gehalten werden.

Die Lehrplaninhalte beziehen sich also nicht konkret auf Klassenstufen, sondern auf alle 4 Schuljahre von Klasse 6-9, es ist Aufgabe der Lehrer sich untereinander abzustimmen und darauf zu achten, dass die Lehrplaninhalte über die 4 Jahre jedem Ethikschüler angetragen werden.

2. Übersicht

lfd Nr	Kompetenzen	Themen und Inhalte	Zeit	Methoden	fächer- übergreifend
1	gerecht und fair sein	menschliches Verhalten, Gruppenverhalten , Sozialisation, Umgang miteinander	13	Rollenspiele	
2	frei denken, eigene Meinungen entwickeln	Medienkompetenz entwickeln, Inhalte im Internet kritisch hinterfragen, Sinn und Unsinn sozialer Netzwerke, urteilen, beurteilen, debattieren, präsentieren	13	Filme (selbst erstellen), Diskussionen, Debatten, Gruppengespräch	Englisch, Kunst, Musik, Finnisch, Gemeinschafts- kunde
3	Kinderwürde, Kinderrechte kennen, "Situationen", Menschenrechte kennen, beurteilen, Konflikte lösen	grundlegende Rechte von Kindern und Jugendlichen, UNKinderrechtskonvention,	12	Diskussionen, Präsentationen, Film	Religion, Geschichte

		Beobachtung der eigenen Umgebung, Situation in der Schule,			
4	die Welt und das Ich im Zusammenhang verstehen	Weltreligionen und Gesinnungsfreiheit und ihre Wirkung, politische Systeme und Phänomene, Wirtschaftssysteme, Globalisierung	13	Diskussionen, Präsentationen, Film	Deutsch, Finnisch, Geschichte, Gesellschaftskunde
5	die Umwelt schützen	Umweltschutz, kritische Auseinandersetzung mit der Konsumgesellschaft	13	Diskussionen, Debatten	Naturwissenschaften
6	Frieden fördern	Krieg als letztes Mittel der Politik, Verständnis unter den Völkern, Dialog statt Konflikt	13	Diskussionen, Debatten	Geschichte, Religion
7	moralische Verturteile entwickeln	Moralbegriff, moralisches Handeln, Schuldbegriff, Sühne, Auseinandersetzung mit esoterischen Bewegungen	13	Referate, Präsentationen	Geschichte, Religion
8	mit Gefühlen umgehen, das eigene Leben gestalten	eigene Fähigkeiten beurteilen, eine Lebensstrategie entwickeln, Gefühle: Leid, Trauer, Freude, Liebe	13	Gruppengespräch, Film, Rollenspiele, Projektarbeit Kunst, Musik	Deutsch, Finnisch, Kunst, Musik
9	Kulturkompetenz entwickeln	Kunst, Musik, Theater im Spiegel der Kulturen der Welt, fremde Mentalitäten (andere Länder, andere Sitten)	12	Präsentationen, Film, Projektarbeit Kunst, Musik	Geschichte, Kunst, Musik
10	Zeit für Vertiefung und Klassenarbeiten		30		
11	DSH	Finnische Kultur und Mentalität, Welterbe (Unesco), grundlegende Menschenrechte, UNMenschenrechtskonvention	7		

Summe: 152 (38 Wochen pro Schuljahr)

3. Evaluation

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler können über verschiedene Evaluationsinstrumente abgefragt werden: Klassenarbeiten, Präsentationen, sonstige schriftliche, praktische und mündliche Leistungen. Aufgrund der geringen Stundenanzahl pro Woche und der Orientierung des Faches am menschlichen Verhalten sollte der Anteil der mündlichen und praktischen Bewertung (einschließlich Präsentationen) bei mindestens 75 % der Gesamtnote liegen.

Unterrichtsziele	Inhaltsbereiche	Die aus den Unterrichtszielen abgeleiteten Lernziele	Beurteilungsgegenstand	Leistungsstand für die finnische Note 5	Leistungsstand für die finnische Note 7	Leistungsstand für die finnische Note 8	Leistungsstand für die finnische Note 9
		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
T1 dazu anleiten, weltanschauliche Begriffe zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden	S1	...lernen, weltanschauliche Termini zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden.	Beherrschung und Anwendung fachspezifischer Begriffe	...erkennen einige weltanschauliche Begriffe (z. B. Ethik, Religion, Areligiosität).	...können die Begriffe Weltanschauung, Weltbild und Ethik beschreiben.	...verstehen die Begriffe Weltanschauung, Weltbild und Ethik, erkennen deren Beziehungen zueinander und können sie anwenden.	...erkennen und verstehen weltanschauliche Begriffe und können diese in ihrem eigenen weltanschaulichen Denken und Output anwenden.
T2 dazu anleiten, verschiedene	S1	...bauen ihr Allgemeinwissen	Kenntnis verschiedene	...können mindestens	...können zwei verschiedene	...können sich Informationen	...erfassen die kulturelle und

<p>Kulturen und Weltanschauungen kennenzulernen und sich mit dem Welterbeprogramm der UNESCO vertraut zu machen, um ein kulturelles Allgemeinwissen aufzubauen</p>		<p>anhand verschiedener Kulturen und Weltanschauungen sowie anhand des Welterbeprogramms der UNESCO auf.</p>	<p>r Kulturen und Weltanschauungen</p>	<p>einen kulturellen Faktor (z. B. Kleidung, Sprache, Essen, Feste, Gewerbe, Einkommen, Technologie) und eine UNESCO-Welterbestätte nennen.</p>	<p>Kulturen oder Weltanschauungen beschreiben und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede identifizieren. ...können etwas über die Merkmale des UNESCO-Welterbeprogramms berichten und einige der Welterbestätten benennen.</p>	<p>über verschiedene Kulturen und Weltanschauungen beschaffen. ...können über die Hintergründe des UNESCO-Welterbeprogramms berichten und einige der Welterbestätten benennen.</p>	<p>weltanschauliche Vielfalt und sind in der Lage, ihre eigene kulturelle und weltanschauliche Einstellung mit verschiedenen Kulturen und dem Welterbe in Beziehung zu setzen. ...können die Hintergründe des Welterbeprogramms der UNESCO beschreiben und die meisten nationalen und einige internationale Welterbestätten benennen.</p>
--	--	--	--	---	---	---	--

<p>T3 dazu anleiten, sich mit verschiedenen areligiösen und religiösen Anschauungen, deren gegenseitige Wechselwirkungen sowie der Rolle von Wissenschaft und Forschung bei der Beurteilung von Weltanschauungen auseinanderzusetzen</p>	<p>S1</p>	<p>...lernen verschiedene Weltanschauungen, deren gegenseitige Wechselwirkungen sowie die Rolle von Wissenschaft und Forschung bei der Beurteilung von Weltanschauungen kennen.</p>	<p>Kenntnis und Vergleich verschiedener Weltanschauungen</p>	<p>...sind in der Lage, mindestens zwei verschiedene Weltanschauungen zu nennen (z. B. Christentum, Marxismus und Veganismus).</p>	<p>...können die Hauptmerkmale des semitischen Monotheismus und des säkularen Humanismus benennen. ...erkennen, dass weltanschauliche Fragen wissenschaftlich angegangen werden können.</p>	<p>...sind in der Lage, die wichtigsten Merkmale und Entwicklungspfade der zentralen Weltanschauungen und Kulturen zu nennen, insbesondere die historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Phasen des semitischen Monotheismus und des säkularen Humanismus. ...können erzählen, wie Weltanschauungen investigativ und</p>	<p>...verstehen die wichtigsten Merkmale und Entwicklungspfade der zentralen Weltanschauungen und Kulturen, insbesondere die historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Phasen des semitischen Monotheismus und des säkularen Humanismus. ...können erklären, wie Weltanschauungen investigativ und wissenschaftlich</p>
--	-----------	---	--	--	--	--	---

						wissenschaftlich untersucht werden können.	untersucht werden können.
T4 dazu anleiten, die Grundlagen des religiösen Denkens und der Religionskritik zu erkunden	S1, S3	...lernen, die Grundlagen religiösen Denkens und der Religionskritik zu erkunden und zu durchdenken.	Kenntnis des religiösen Denkens und der Religionskritik	...können unter Anleitung Informationen über Religionen und Religionskritik beschaffen.	...erkennen, was religiöses Denken ist, und wissen, was Religionskritik bedeutet, und können teilweise selbstständig Informationen über diesen Themenbereich beschaffen.	...können den Charakter religiösen Denkens erklären und Beispiele für die Hauptzüge der Religionskritik anführen sowie Informationen über diesen Themenbereich beschaffen.	...können den Charakter religiösen Denkens analysieren, die Hauptzüge der Religionskritik verstehen sowie selbstständig Informationen über diesen Themenbereich beschaffen.
T5 dazu anleiten, die Religions- und Weltanschauungsfreiheit als Menschenrecht zu erkennen sowie die nationalen und internationalen	S1, S3	...lernen, die Religions- und Weltanschauungsfreiheit als Menschenrecht zu verstehen. ...machen sich mit den nationalen und	Erfassen der Bedeutung der Weltanschauungsfreiheit	...können ein Beispiel für Weltanschauungsfreiheit nennen.	...erkennen die Religions- und Weltanschauungsfreiheit als Menschenrecht. ...können mindestens eine Maßnahme zur Sicherung der	...können Beispiele für die Weltanschauungsfreiheit als Menschenrecht und für Mechanismen zur Sicherung der Weltanschauun	...erklären Religions- und Weltanschauungsfreiheit als Menschenrecht und können Mechanismen zur Sicherung der Weltanschauun

Mechanismen zur Sicherung der Anschauungsfreiheit kennenzulernen		internationalen Mechanismen zur Sicherung der Weltanschauungsfreiheit vertraut.			Weltanschauungsfreiheit nennen.	gsfreiheit sowie für Mängel dieser Mechanismen in verschiedenen Situationen anführen.	gsfreiheit und Mängel dieser Mechanismen in verschiedenen Situationen spezifizieren.
T6 dazu anleiten, verschiedene weltanschauliche Lösungskonzepte sowie die dahinterstehenden individuellen und gemeinschaftlichen Motive zu erfassen	S1, S2, S3	...lernen, verschiedene weltanschauliche Lösungskonzepte sowie die dahinterstehenden individuellen und gemeinschaftlichen Motive zu erfassen.	Betrachtung weltanschaulicher Entscheidungsmotive	...können ein weltanschauliches Konzept beschreiben und unter Anleitung ein damit verbundenes Motiv nennen (z. B. dass Menschen aus ethischen Gründen nicht mit einem Flugzeug reisen).	...sind in der Lage, ein weltanschauliches Lösungskonzept zu beschreiben sowie ein dahinterstehendes individuelles und gemeinschaftliches Motiv zu nennen.	...können die individuellen und gemeinschaftlichen Motive für die weltanschaulichen Entscheidungen verschiedener Menschen beschreiben.	...sind in der Lage, die individuellen und gemeinschaftlichen Motive für die weltanschaulichen Entscheidungen verschiedener Menschen zu analysieren und zu beurteilen sowie mit eigenen weltanschaulichen

							Entscheidungen zu vergleichen.
T7 dazu ermutigen, die globale Vielfalt und die Gleichbehandlung aller Menschen zu akzeptieren und zu verstehen	S1, S2, S3	...lernen, die globale Vielfalt und die Gleichbehandlung aller Menschen zu akzeptieren und zu verstehen.	Erfassen von Multikulturalität und Gleichwertigkeit	...sind fähig, ein Beispiel für globale Vielfalt sowie die Gleichbehandlung aller Menschen anzuführen.	...können die globale Vielfalt beschreiben und Beispiele für die Gleichbehandlung der Menschen anführen.	...verstehen die Bedeutung globaler Vielfalt und der Gleichbehandlung aller Menschen.	...verstehen die Bedeutung globaler Vielfalt und der Gleichbehandlung aller Menschen und können dies begründen.
T8 dazu anleiten, ethische Dimensionen im eigenen Leben und Umfeld wahrzunehmen sowie das persönliche ethische Denken zu entwickeln	S2, S3	...lernen, ethische Dimensionen im eigenen Leben und Umfeld zu erkennen sowie das persönliche ethische Denken zu entwickeln	Kompetenzen ethischen Denkens	...erkennen die ethische Dimension einiger Handlungen, z. B. ob die Handlung richtig, falsch oder keines von beiden ist.	...können ethische Begriffe (wie Wert, Pflicht, Recht, Freiheit, Verantwortung, Gleichstellung und Fairness) identifizieren. ...können ihre eigenen ethischen	...sind in der Lage, ethische Fachbegriffe zu nutzen, zu interpretieren und anzuwenden.	...können ein breites Spektrum an ethischen Fachbegriffen nutzen sowie diese in ihrem eigenen Denken begründet interpretieren und anwenden.

					Einstellungen begründen.		
T9 dazu inspirieren, über die lokalen und globalen Auswirkungen eigener Entscheidungen auf eine nachhaltige Zukunft zu reflektieren	S1, S2, S3	...lernen, die lokalen und globalen Auswirkungen eigener Entscheidungen auf eine nachhaltige Zukunft zu verstehen und darüber zu reflektieren.	Kenntnis der Prinzipien eines nachhaltigen Lebensstils	...identifizieren eine Voraussetzung für eine nachhaltige Zukunft. ...sind imstande zu äußern, dass eigene Handlungen Einfluss auf die Zukunft haben können.	...sind fähig, Beispiele für Voraussetzungen einer nachhaltigen Zukunft anzuführen. ...verstehen, dass sich eigene Handlungen lokal und global auf die Zukunft auswirken können (z. B. durch Recycling, Konsumverhalten und Hobbys).	...können die wichtigsten Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Nachhaltigkeit von Natur und Gesellschaft benennen sowie die Bedeutung eines nachhaltigen Lebensstils für die Zukunft untersuchen. ...kennen Methoden der lokalen und globalen Einflussnahme.	...sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Nachhaltigkeit von Natur und Gesellschaft zu analysieren und Methoden der Einflussnahme auf zukünftige Probleme auf lokaler und globaler Ebene zu beschreiben und zu beurteilen.

<p>T10 dazu anleiten, die Bedeutung und ethische Grundlage der Begriffe „Menschenwürde“, „Menschenrechte“ und „Gleichstellung“ zu erkennen</p>	<p>S2, S3</p>	<p>...lernen, Bedeutung und Grundlage der Begriffe „Menschenwürde“, „Menschenrechte“ und „Gleichstellung“ zu erkennen.</p>	<p>Menschenrechtsethische Kenntnisse</p>	<p>...können Gesichtspunkte beschreiben, die im Zusammenhang mit Menschenwürde oder Menschenrechten stehen.</p>	<p>...können einige Begriffe nennen, die im Zusammenhang mit Menschenrechten und Gleichstellung stehen. ...sind fähig, über die Bedeutung von Menschenrechten zu berichten.</p>	<p>...können die wichtigsten Begriffe erklären, die im Zusammenhang mit Menschenrechten und Gleichstellung stehen. ...können Beispiele für die Umsetzung von Menschenrechten in der Geschichte anführen.</p>	<p>...können die wichtigsten Begriffe erklären, die im Zusammenhang mit Menschenrechten und Gleichstellung stehen. ...können Beispiele für die Umsetzung von Menschenrechten in der Geschichte anführen sowie die Bedeutung von Menschenrechten begründen.</p>
--	---------------	--	--	---	--	---	---

Uskonnon ja elämäkatsomustiedon arvosana merkitään päättötodistukseen muodossa ”uskonto/elämäkatsomustieto” erittelemättä sitä, kumpaa oppiainetta oppilas on opiskellut. Oppilaan opiskelemaa uskonnon oppimäärää ei merkitä päättötodistukseen. Jos oppilas saa oman uskonnon opetusta, hänen saamansa arvio merkitään päättötodistukseen, mikäli kyseinen opetus on perusopetuksen järjestäjän antamaa. Uskonnollisen yhdyskunnan antamasta opetuksesta mahdollisesti saatua arvosanaa ei merkitä päättötodistukseen.

Oppilaan oppimisen arviointi elämäkatsomustiedossa vuosiluokilla 3-6

Elämäkatsomustiedon opetuksessa oppimisen arviointi on ohjaavaa ja kannustavaa. Palautteella pyritään rohkaisemaan oppilasta perehtymään ja tutkimaan oppimisen kannalta keskeisiä lähteitä ja piirteitä sekä tekemään asioista omia tulkintoja. Arvioinnissa otetaan huomioon monimuotoiset kirjallisen ja suullisen tuottamisen tavat sekä muun tekemisen ja ilmaisumuotojen kautta osoitettu osaaminen. Tärkeää on niiden kautta osoitettu ilmaisu- ja perustelutaito. Yksityiskohtaisen muistamisen sijaan arvioinnissa kiinnitetään erityisesti huomiota tiedon soveltamiseen sekä ajattelun ja argumentaation kehittymiseen.

Elämäkatsomustiedon sanallista arviota tai arvosanaa antaessaan opettaja arvioi oppilaan osaamista suhteessa paikallisessa opetussuunnitelmassa asetettuihin tavoitteisiin. Määritellään osaamisen taso 6. vuosiluokan lukuvuositodistusta varten opettaja käyttää elämäkatsomustiedon valtakunnallisia arviointikriteereitä.

Elämäkatsomustiedon hyvän osaamisen arviointikriteerit 6. vuosiluokan päätteeksi suomalaiselle arvosanalle 8 (vastaa saksalaista arvosanaa 2-)

(lfd Nr= sisältöalueet)

Tavoitteet Opetuksen tavoitteena on	Sisältö alueet	Arvioinnin kohteet oppiaineessa	Hyvä / arvosanan 2- osaaminen
luoda edellytyksiä oppilaan eettisten ajattelun taitojen kehittymiselle ja kannustaa oppilasta soveltamaan eettisiä periaatteita arjen tilanteisiin	1, 7	Käsitteiden hallinta ja soveltaminen	Oppilas osaa selittää muutamia keskeisiä etiikan käsitteitä ja jäsentää niiden avulla joitakin elämässä kohtaamiaan eettisiä tilanteita.

ohjata oppilasta tunnistamaan ja arvioimaan väitteitä ja niiden perusteluita	2	Väitteiden ja perusteluiden tunnistaminen ja arviointi	Oppilas osaa löytää keskustelusta väitteitä ja niiden perusteluita sekä pohtia perusteluiden asiaankuuluvuutta
edistää oppilaan kykyä oivaltaa asioiden välisiä suhteita ja kehittää ajatteluaan	2	Päätelytaidot	Oppilas osaa tunnistaa virhepäätelyä ja korjata sen pohjalta omaa ajatteluaan
ohjata oppilasta kantamaan vastuuta itsestä, toisista ihmisistä ja luonnosta	5	Vastuullisen toiminnan tunteminen	Oppilas osaa kuvata, mitä tarkoittaa itsestä, toisista ja luonnosta vastuun ottaminen sekä kertoa, mitä se tarkoittaa omassa toiminnassa
ohjata oppilas tutustumaan suomalaiseen, eurooppalaiseen ja maailman kulttuuriperintöön sekä hahmottamaan kulttuurista moninaisuutta ilmiönä	4, 9, 11	Tietojen ja käsitteiden hallinta	Oppilas osaa nimetä ja selittää joitakin kulttuuriin liittyviä ilmiöitä suomalaisesta, eurooppalaisesta ja maailman kulttuuriperinnöstä. Oppilas osaa antaa esimerkkejä yhteisön tai yhteiskunnan kulttuurisesta moninaisuudesta
tukea oppilasta rakentamaan katsomuksellista ja kulttuurista yleissivistystään	4, 11	Tietojen ja käsitteiden hallinta	Oppilas osaa nimetä joitakin katsomusten ja kulttuurien tärkeimpiä piirteitä.
ohjata oppilasta suunnittelemaan ja arvioimaan omaa katsomuksellista oppimistaan	8	Oppimaan oppimisen taidot	Oppilas osaa asettaa opiskeluun liittyviä tavoitteita, pyrkii toimimaan tavoitteiden suunnassa ja arvioi niiden toteutumista sekä yksin että ryhmässä.
rohkaista oppilasta ilmaisemaan katsomustaan ja kuuntelemaan muiden katsomuksellisia kannanottoja	1,2, 4,	Vuorovaikutus- taidot ja toiminta ryhmän jäsenenä	Oppilas ilmaisee omaa katsomuksellista ajatteluaan rakentavasti ja osaa kuunnella

			toisten näkemyksiä ja kannanottoja.
ohjata oppilas tuntemaan YK:n yleismaailmalliseen ihmisoikeuksien julistukseen perustuvaa ihmisoikeusetiikkaa, erityisesti lapsen oikeuksia	3, 11	Ihmisoikeusetiikka	Oppilas tietää YK:n yleismaailmallisen ihmisoikeuksien julistuksen keskeisen sisällön ja osaa kertoa esimerkkejä lapsen oikeuksista.
rohkaista oppilasta toimimaan aloitteellisesti ja vastuullisesti omassa ympäristössään	2, 5,6,10, 11	Vaikuttamisen keinojen tunteminen	Oppilas osaa etsiä ja kuvata joitakin vastuullisen vaikuttamisen keinoja.

Oppilaan oppimisen arviointi elämäkatsomustiedossa vuosiluokilla 7-9

Elämäkatsomustieto Oppilaan oppimisen ja osaamisen arviointi elämäkatsomustiedossa vuosiluokilla 7–9 Elämäkatsomustiedon arviointi perustuu työskentelyn havainnointiin ja keskusteluihin ja argumentaatioon sekä oppilaiden monimuotoisten tuotosten tarkasteluun. Tuotosten sisällön lisäksi arvioidaan opiskeluprosessia ja työn eri vaiheita, kuten kysymysten muodostamista, perusteluiden rakentamista, aiheen rajaamista, tiedonhakuja, näkökulmien perustelemista, käsitteiden käyttöä, ilmaisun selkeyttä ja työn loppuun saattamista. Oppilaiden itsearviointia ja vertaispalautetta käytetään arvioinnin tukena.

Päätösarviointi sijoittuu siihen lukuvuoteen, jona elämäkatsomustiedon opiskelu päättyy kaikille yhteisenä oppiaineena vuosiluokilla 7, 8 tai 9 paikallisessa opetussuunnitelmassa päätetyn ja kuvatun tuntijaon mukaisesti. Päätösarviointi kuvaa sitä, kuinka hyvin ja missä määrin oppilas on opiskelun päättyessä saavuttanut elämäkatsomustiedon oppimäärän tavoitteet. Päätösarvosanan muodostamisessa otetaan huomioon kaikki perusopetuksen opetussuunnitelman perusteissa määritellyt elämäkatsomustiedon tavoitteet ja niihin liittyvät päätösarvioinnin kriteerit riippumatta siitä, mille vuosiluokalle 7, 8 tai 9 yksittäinen tavoite on asetettu paikallisessa opetussuunnitelmassa. Päätösarvosana on elämäkatsomustiedon tavoitteiden ja kriteerien perusteella muodostettu kokonaisarviointi. Oppilas on saavuttanut oppimäärän tavoitteet tietyn arvosanan mukaisesti, kun oppilaan osaaminen vastaa pääosin kyseisen arvosanan

kriteereissä kuvattua osaamisen tasoa. Paremman osaamisen tason saavuttaminen jonkin tavoitteen osalta voi kompensoida hylätyn tai heikomman suoriutumisen jonkin muun tavoitteen osalta. Työskentelyn arviointi sisältyy elämäkatsomustiedon päättöarviointiin ja siitä muodostettavaan päättöarvosanaan.

Elämäkatsomustiedon arvioinnissa painotetaan sitä, että oppiaineessa edistetään oppilaiden kykyä etsiä hyvää elämää ja korostetaan oppilaiden kykyä vaikuttaa aktiivisesti omaan ajatteluunsa ja toimintaansa. Elämäkatsomustiedossa tuetaan oppilaan itsenäisen ajattelun ja argumentaation kehitystä ja avointa pohdiskelua. Kehitys on koko yläkoulun kestävä jatkumo, mikä otetaan huomioon päättöarviointia annettaessa.

Elämäkatsomustiedon päättöarvioinnin kriteerit hyvälle osaamiselle (suomalaiselle arvosanalle 8, vastaa saksalaista arvosanaa 2-) oppimäärän päättyessä 9. luokan lopussa

Opetuksen tavoite	Sisältöalueet	Opetuksen tavoitteista johdetut oppimisen tavoitteet	Arvioinnin kohde	Osaamisen kuvaus arvosanalle 5	Osaamisen kuvaus arvosanalle 7	Osaamisen kuvaus arvosanalle 8	Osaamisen kuvaus arvosanalle 9
T1 ohjata oppilasta tunnistamaan, ymmärtämään ja käyttämään katsomuksellisia käsitteitä	S1	Oppilas oppii tunnistamaan, ymmärtämään ja käyttämään katsomuksellisia käsitteitä.	Käsitteiden hallinta ja soveltaminen.	Oppilas tunnistaa joitakin katsomuksellisia käsitteitä (kuten elämäkatsomus, uskonto,	Oppilas osaa kuvata maailmankatso muksen, maailmankuvan ja elämäkatsomuksen käsitteet.	Oppilas ymmärtää maailmankatso muksen, maailmankuvan ja elämäkatsomuksen käsitteet, tunnistaa niiden	Oppilas tunnistaa, ymmärtää ja osaa soveltaa katsomuksellisia käsitteitä omassa katsomuksellisessa ajattelussaan ja tuotoksissaan.

				uskonnottomuus)		välisiä suhteita ja osaa käyttää niitä.	
T2 rakentaa oppilaan kulttuurista yleissivistystä ohjaamalla oppilasta tutustumaan erilaisiin kulttuureihin ja katsomuksiin ja perehtymään Unescon maailmanperintö ohjelmaan	S1	Oppilas rakentaa yleissivistystä erilaisista kulttuureista ja katsomuksista ja Unescon maailmanperintö ohjelmasta.	Kulttuurien ja katsomusten tunteminen	Oppilas osaa nimetä vähintään yhden kulttuurin perustekijän (kuten pukeutuminen, kieli, ruoka, juhlat, elinkeino, toimeentulo, teknologia) ja yhden Unescon maailmanperintökohteen.	Oppilas osaa kuvata kahta eri kulttuuria tai katsomusta sekä tunnistaa näiden yhtäläisyyksiä ja eroja. Oppilas osaa kertoa joistain Unescon maailmanperintö ohjelman piirteistä ja nimetä joitain maailmanperintökohteita.	Oppilas osaa hankkia tietoa erilaisista kulttuureista ja katsomuksista. Oppilas osaa kertoa Unescon maailmanperintö ohjelman lähtökohdista ja nimetä joitain maailmanperintökohteita.	Oppilas ymmärtää kulttuurista ja katsomuksellista moninaisuutta sekä osaa suhteuttaa omaa kulttuurista ja katsomuksellista asemaansa maailman kulttuureissa ja perinnössä. Oppilas osaa kuvailla Unescon maailmanperintö ohjelman lähtökohtia ja nimetä useimmat kotimaiset ja joitain ulkomaisia maailmanperintökohteita.

T3 ohjata oppilasta tuntemaan erilaisia uskonnottomia ja uskonnollisia katsomuksia, niiden keskinäistä vuorovaikutusta sekä tiedon ja tutkimuksen roolia katsomusten arvioinnissa	S1	Oppilas oppii tuntemaan erilaisia katsomuksia, niiden keskinäistä vuorovaikutusta sekä tiedon ja tutkimuksen roolia katsomusten arvioinnissa.	Erilaisten katsomusten tunteminen ja vertailu	Oppilas osaa nimetä vähintään kaksi erilaista katsomusta (kuten kristinusko, marxismi ja veganismi)	Oppilas osaa nimetä seemiläisen monoteismin ja sekulaarin humanismin keskeisiä piirteitä. Oppilas tietää, että katsomuksellisia kysymyksiä voi lähestyä tieteellisesti.	Oppilas osaa nimetä keskeisten maailmankatso musten ja kulttuurien tärkeimpiä piirteitä ja kehityskulkuja, erityisesti seemiläisen monoteismin ja sekulaarin humanismin historiallisia, kulttuurisia ja yhteiskunnallisia vaiheita. Oppilas osaa kertoa, miten katsomuksia voi tarkastella tutkivasti ja tieteellisesti.	Oppilas ymmärtää keskeisten maailmankatso sten ja kulttuurien tärkeimpiä piirteitä ja kehityskulkuja, erityisesti seemiläisen monoteismin ja sekulaarin humanismin historiallisia, kulttuurisia ja yhteiskunnallisia vaiheita. Oppilas osaa selittää, miten katsomuksia voi tarkastella tutkivasti ja tieteellisesti.
T4 ohjata oppilasta tutkimaan	S1, S3	Uskonnollisen ajattelun ja	Uskonnollisen ajattelun ja	Oppilas osaa ohjatusti hankkia	Oppilas tunnistaa, mitä uskonnollinen	Oppilas osaa selittää uskonnollisen	Oppilas osaa eritellä uskonnollisen

uskonnollisen ajattelun ja uskontokritiikin perusteita		uskontokritiikin tunteminen.	uskontokritiikin tunteminen	informaatiota uskonnoista ja uskontokritiikistä.	ajattelu on, ja tietää, mitä uskontokritiikki tarkoittaa, sekä osaa osittain itsenäisesti hakea informaatiota asiasta.	ajattelun luonnetta ja antaa esimerkkejä uskontokritiikin pääpiirteistä sekä hakea informaatiota asiasta.	ajattelun luonnetta, ymmärtää uskontokritiikin pääpiirteitä sekä osaa itsenäisesti hakea tietoa asiasta.
T5 ohjata oppilasta tuntemaan katsomusvapaus ihmisoikeutena sekä katsomusvapauden turvaamisen kansallisia ja kansainvälisiä keinoja	S1, S3	Oppilas oppii ymmärtämään katsomusvapauden ihmisoikeutena sekä perehtyy katsomusvapauden turvaamisen kansallisiin ja kansainvälisiin keinoihin.	Katsomusvapauden merkityksen hahmottaminen.	Oppilas osaa antaa esimerkin katsomusvapaudesta.	Oppilas tunnistaa katsomusvapauden ihmisoikeutena. Oppilas osaa nimetä vähintään yhden keinon, jolla katsomusvapautta turvataan.	Oppilas osaa antaa esimerkkejä katsomusvapaudesta ihmisoikeutena, joistakin katsomusvapauden turvaamisen keinoista sekä niiden puutteista erilaisissa tilanteissa.	Oppilas selittää katsomusvapauden ihmisoikeutena ja joitakin katsomusvapauden turvaamisen keinoista sekä osaa eritellä niiden puutteita erilaisissa tilanteissa.
T6 ohjata oppilasta hahmottamaan	S1, S2, S3	Oppilas oppii hahmottamaan erilaisia	Katsomuksellisten valintojen	Oppilas osaa kuvata jonkin katsomuksellisen	Oppilas osaa kuvata jonkin katsomuksellisen	Oppilas osaa kuvata erilaisten ihmisten	Oppilas osaa eritellä ja arvioida erilaisten ihmisten

erilaisia katsomuksellisia ratkaisuja sekä niiden taustalla olevia yksilöllisiä ja yhteisöllisiä perusteita		katsomuksellisia ratkaisuja sekä niiden taustalla olevia yksilöllisiä ja yhteisöllisiä perusteita.	perusteiden tarkastelu.	en ratkaisun ja ohjatusti nimetä jonkin siihen liittyvän perusteen (kuten se, ettei ihminen käytä lentokonetta eettisistä syistä).	n ratkaisun ja osaa nimetä jonkin siihen liittyvän yksilöllisen ja yhteisöllisen perusteen.	katsomuksellisten valintojen taustalla olevia yksilöllisiä ja yhteisöllisiä perusteita.	katsomuksellisten valintojen taustalla olevia yksilöllisiä ja yhteisöllisiä perusteita ja osaa verrata omia katsomuksellisia ratkaisujaan niihin.
T7 kannustaa oppilasta maailman moninaisuuden ja kaikkien yhdenvertaisen kohtelun hyväksymiseen ja ymmärtämiseen	S1, S2, S3	Oppilas oppii hyväksymään ja ymmärtämään maailman moninaisuuden ja kaikkien yhdenvertaisen kohtelun.	Monikulttuurisuuden ja yhdenvertaisuuden hahmottaminen	Oppilas osaa antaa esimerkin maailman moninaisuudesta sekä kaikkien ihmisten yhdenvertaisesta kohtelusta.	Oppilas osaa kuvata maailman monimuotoisuutta ja antaa esimerkkejä ihmisten yhdenvertaisesta kohtelusta.	Oppilas ymmärtää maailman monimuotoisuuden ja kaikkien yhdenvertaisen kohtelun merkityksen.	Oppilas ymmärtää ja osaa perustella maailman monimuotoisuuden ja kaikkien yhdenvertaisen kohtelun merkityksen.
T8 ohjata oppilasta huomaamaan eettisiä ulottuvuuksia elämästään ja	S2, S3	Oppilas oppii tunnistamaan eettisiä ulottuvuuksia elämästään ja ympäristöstään	Eettisen ajattelun taidot	Oppilas tunnistaa joistain teoista eettisen ulottuvuuden, kuten onko	Oppilas osaa tunnistaa eettisiä käsitteitä (kuten arvo, velvollisuus,	Oppilas osaa käyttää eettistä käsitteistöä sekä tulkita ja soveltaa sitä. Oppilas osaa	Oppilas osaa käyttää monipuolisesti eettisiä käsitteitä sekä tulkita ja soveltaa niitä

ympäristöstään sekä kehittämään eettistä ajatteluaan		sekä kehittää eettistä ajatteluaan.		teko oikein, väärin vai ei kumpaakaan.	oikeus, vapaus, vastuu, tasa-arvo ja reiluus). Oppilas osaa perustella eettisiä näkemyksiään.	perustella eettisiä näkemyksiään johdonmukaisesti.	perustellusti omassa ajattelussaan
T9 innostaa oppilasta pohtimaan omien valintojensa vaikutusta kestävään tulevaisuuteen paikallisesti ja globaalisti	S1, S2, S3	Oppilas oppii pohtimaan ja ymmärtämään omien valintojen vaikutusta kestävään tulevaisuuteen paikallisesti ja globaalisti.	Kestävän elämäntavan periaatteiden tunteminen	Oppilas tunnistaa jonkin kestävän tulevaisuuden edellytyksen. Oppilas osaa kertoa, että omat teot voivat vaikuttaa tulevaisuuteen.	Oppilas osaa antaa esimerkkejä kestävän tulevaisuuden edellytyksistä. Oppilas ymmärtää, että omat teot voivat vaikuttaa tulevaisuuteen paikallisesti ja globaalisti (kuten kierrätyksen, kulutusvalintojen sekä	Oppilas osaa nimetä keskeisiä luonnon ja yhteiskunnan kestävään tulevaisuuteen liittyviä edellytyksiä ja tarkastella kestävän elämäntavan merkitystä tulevaisuudelle. Oppilas tuntee keinoja vaikuttaa paikallisesti ja globaalisti.	Oppilas osaa eritellä keskeisiä luonnon ja yhteiskunnan kestävään tulevaisuuteen liittyviä edellytyksiä sekä kuvaila ja arvioida keinoja vaikuttaa tulevaisuuden ongelmiin paikallisesti ja globaalisti.

					harrastuneisuud en kautta).		
T10 ohjata oppilas tuntemaan ihmisarvon, ihmisoikeuksien ja ihmisten yhdenvertaisuud en merkitys ja eettinen perusta	S2, S3	Oppilas oppii tuntemaan ihmisarvon, ihmisoikeuksien ja ihmisten yhdenvertaisuude n merkityksen ja perustan.	Ihmisoikeuseti ikan tuntemus	Oppilas osaa kuvailla ihmisarvoon tai ihmisoikeuksi n liittyviä seikkoja.	Oppilas osaa nimetä joitakin ihmisoikeuksiin ja yhdenvertaisuut een liittyviä käsitteitä ja kertoa ihmisoikeuksien merkityksestä.	Oppilas osaa selittää tärkeimmät ihmisoikeuksiin ja yhdenvertaisuut een liittyvät käsitteet ja antaa esimerkkejä ihmisoikeuksien toteutumisesta historiassa.	Oppilas osaa selittää tärkeimmät ihmisoikeuksiin ja yhdenvertaisuutee n liittyvät käsitteet ja antaa esimerkkejä ihmisoikeuksien toteutumisesta historiassa sekä perustella ihmisoikeuksien merkitystä.